



90/2007

Kiel, 31. August 2007

Das Altenparlament packt aktuelle politische Themen an: Integration von Migranten fördern

Kiel (SHL) – Am Freitag, dem 7. September 2007, tagt das diesjährige Altenparlament des Schleswig-Holsteinischen Landtages. 77 Delegierte aus Seniorenräten, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften und Parteien kommen im Plenarsaal des Landeshauses zusammen um sich in die aktuelle Debatte zur Migrationspolitik in unserem Land einzuschalten und Forderungen an die Politik zu stellen.

Nach der Begrüßung durch Landtagspräsident Martin Kayenburg wird der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Einwanderungsfragen beim Schleswig-Holsteinischen Landtag, Wulf Jöhnk, zum Thema „Integration von Migranten in unsere Gesellschaft“ sprechen. Im weiteren Verlauf des Vormittags setzt sich das Altenparlament in drei Arbeitskreisen mit den Themen „Alterswohlstand – Altersarmut“, „Würde im Alter“ und der „Integration von Migranten“ auseinander. Die hier gefassten Empfehlungen werden der Vollversammlung des Altenparlamentes am Nachmittag als Vorlage für seine Beschlüsse dienen (Programm siehe Rückseite).

Das Altenparlament, das in diesem Jahr zum 19. Mal tagt, hat sich als Forum des politischen Meinungsaustausches und der politischen Willensbildung bewährt und nimmt als Impulsgeber für die Arbeit des Landtages und der Landesregierung einen festen Platz ein. Präsident der diesjährigen Veranstaltung ist Bernhard Bröer aus Kiel (Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen). Klaus Redeski aus Neumünster (Caritasverband) und Antje-Marie Steen aus Grömitz (Landesseniorenrat) übernehmen die Ämter der Vizepräsidenten.

Die Veranstaltung ist presseöffentlich. Die Veranstaltungsleitung ist erreichbar unter: 0160-96345210.

PROGRAMM

10.00 Uhr	Begrüßung durch Landtagspräsident Martin Kayenburg
anschl.	Impulsreferat zum Thema „Integration von Migranten in unsere Gesellschaft“ von Wulf Jöhnk, Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Einwanderungsfragen beim Schleswig-Holsteinischen Landtag
11.00 Uhr	Bildung von drei Arbeitskreisen und Einstieg in die Beratung: 1. Integration von Migranten 2. (Alters)wohlstand – (Alters)armut 3. Würde im Alter
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Fortsetzung der Beratung in den Arbeitskreisen und Formulierung der Ergebnisse
15.00 Uhr	Plenardebatte mit Berichten aus den Arbeitskreisen
16.00 Uhr	Fragestunde
16.30 Uhr	Ende des Programms